

Milano

<https://www.rainews.it/tgr/lombardia/articoli/2026/02/tram-deraglia-a-milano-e-travolge-alcuni-passanti-049b5636-0ec5-4f84-a305-7a221626b686.html>

Tram deragliato a Milano, si cercano le cause
Il tram viaggiava ad alta velocità e ha saltato la fermata prima dell'incidente

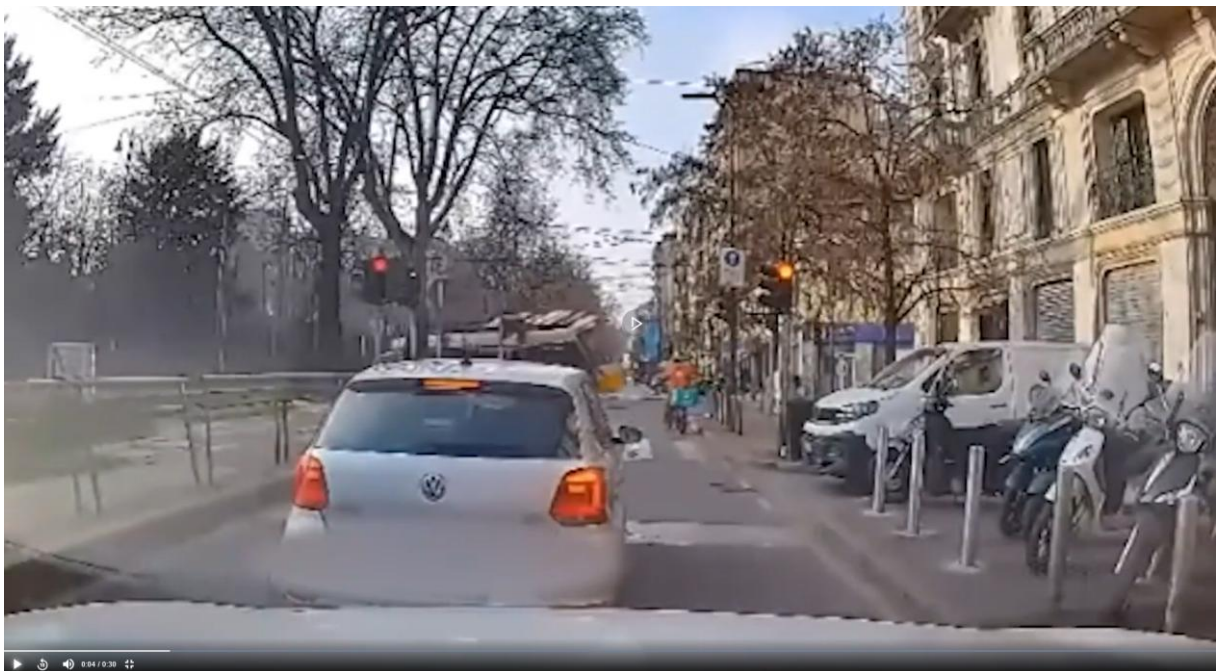
<https://www.20min.ch/story/mailand-ein-toter-bei-entgleisung-von-tram-25-personen-verletzt-103514939>

<https://www.srf.ch/news/international/unfall-in-italien-tram-in-mailand-entgleist-zwei-todesopfer-dutzende-verletzte>

Elektrosmog im Unfallablauf

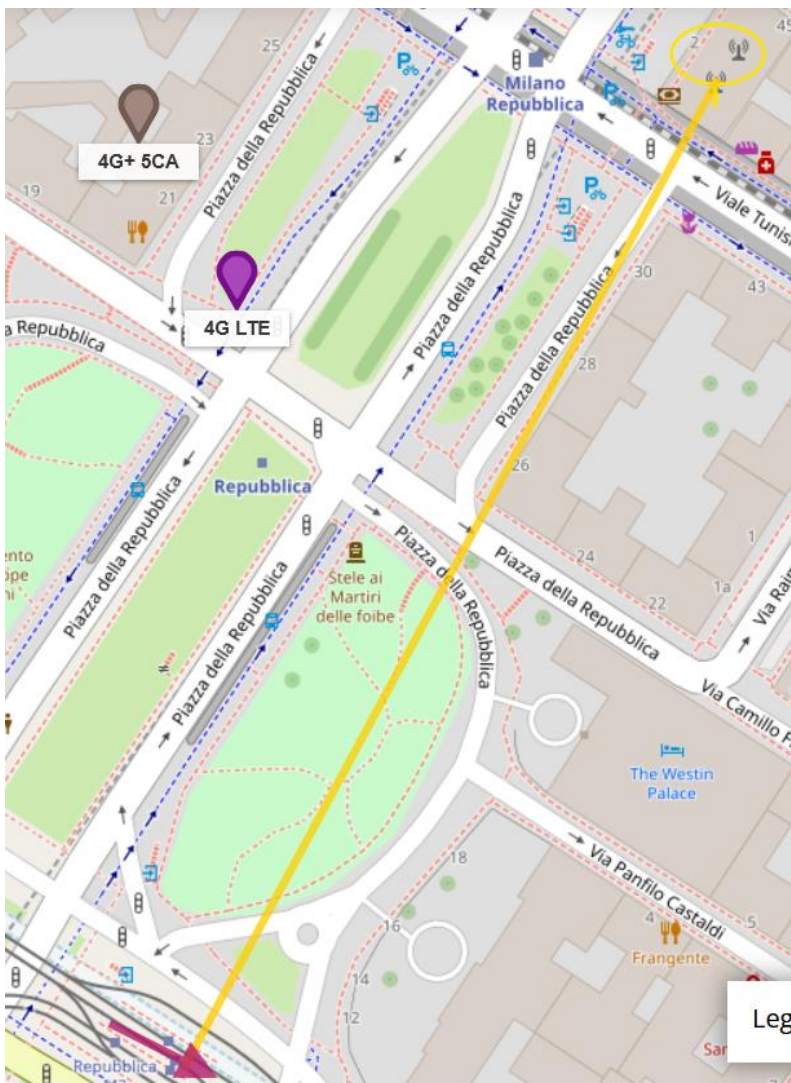
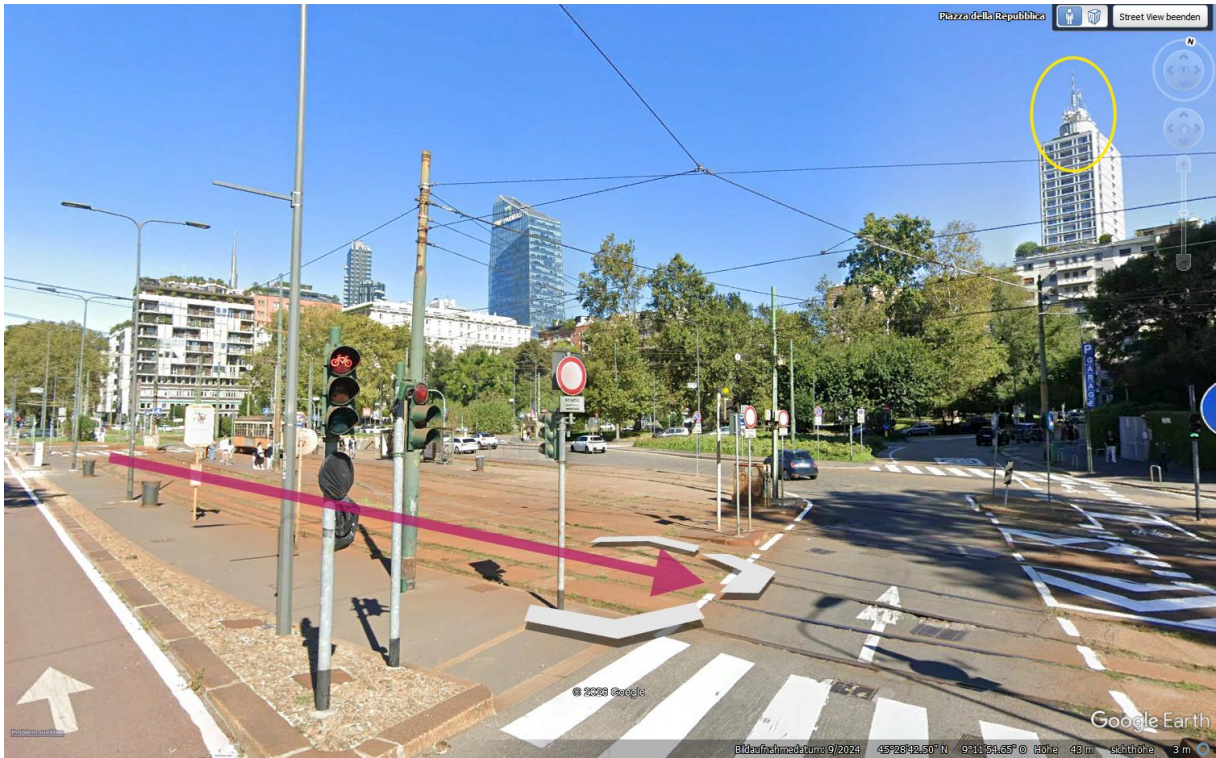
Video des Ablaufs:

<https://www.rainews.it/tgr/lombardia/video/2026/02/tram-deragliato-a-milano-il-video-dello-schianto-a22ed23c-504f-4a7a-99fb-f1d6c2f8df6f.html>



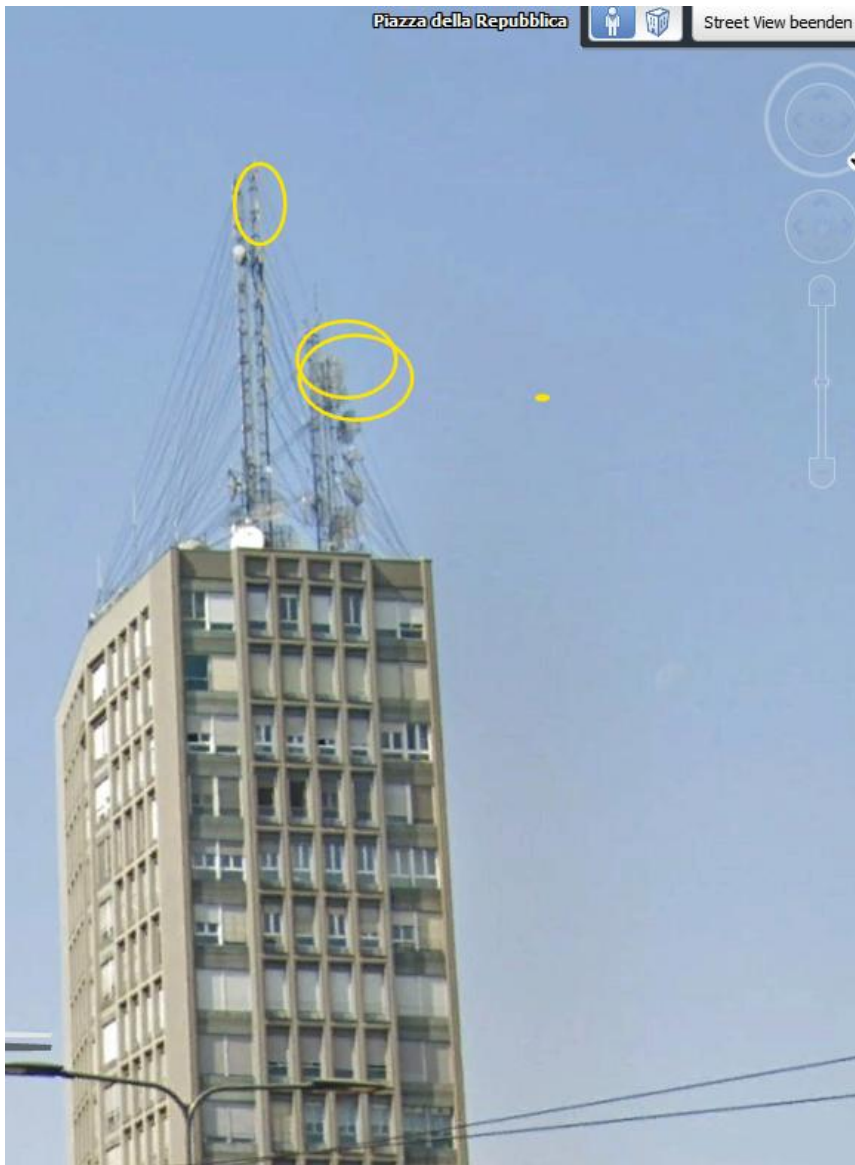


Hat an der Piazza Republica nicht gehalten, Vermutungen gehen in Richtung medizinisches Problem des Lenkenden



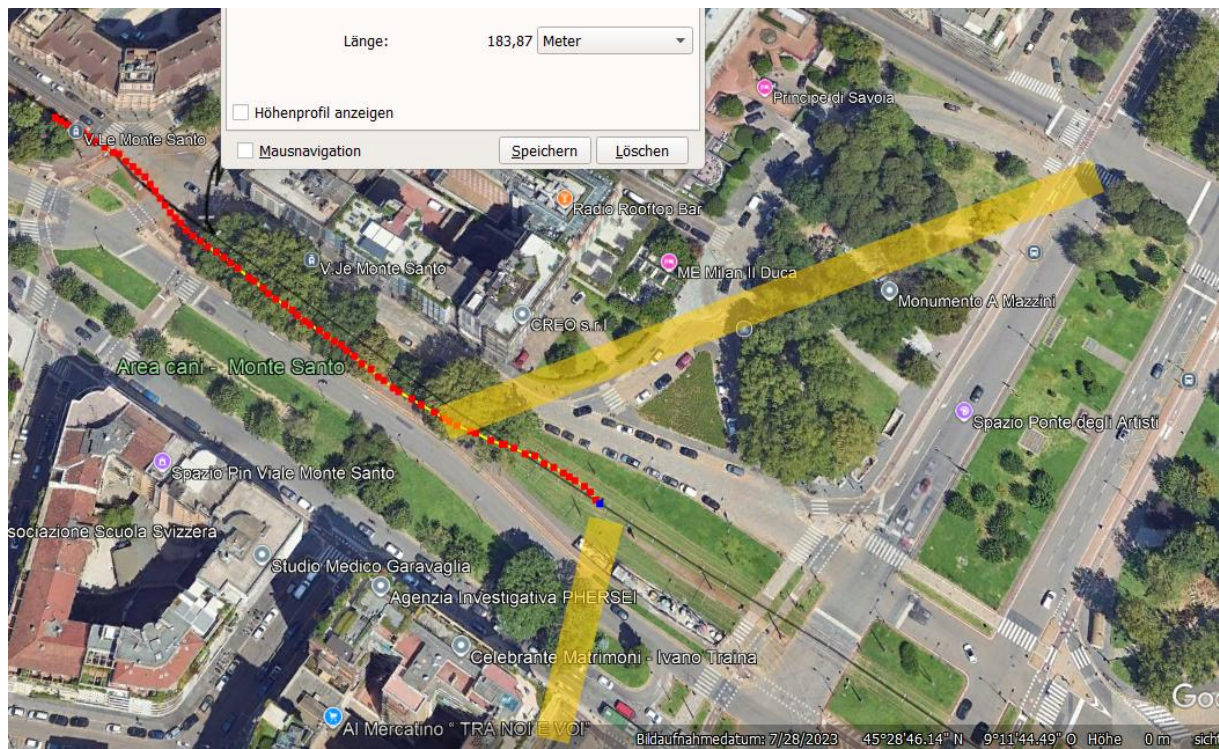


Von der NO Seite her, - aus 90°, von links, in der Fahrrichtung des Trams - strahlen am Ort, wo er für die Haltestelle Piazza della Repubblica hätte verlangsamen müssen - mindestens 4 Sender ein, vermutlich kombiniert 3G, 4G, 5G, (mit gelben Linien signalisiert)



Und von der SW-Seite her, aus 270° sind vor allem Relais-Empfänger zu erkennen, aber auch zwei oder drei Sender am höheren Mast.

Bis zur doppelten Exposition 180m



<https://www.milanotoday.it/cronaca/incidente-stradale/tram-deragliato-aggiornamenti.html>

Le cause dell'incidente del tram

Ora si cerca di capire la causa che ha provocato il deragliamento. Fin dalle prime ore - come ha confermato lo stesso sindaco Beppe Sala ai giornalisti sul posto - l'ipotesi principale sembrava legata a un "errore umano", magari per un malore del tranviere, piuttosto che a un guasto tecnico. Una pista che è stata confermata dallo stesso dipendente Atm, che dopo l'incidente è stato trasportato in ospedale. L'uomo, un sessantenne con 34 anni di esperienza in azienda, avrebbe spiegato di aver avuto un malore.

Der (wohl deutlich) über 60-jährige Fahrer mit 34 Berufsjahren Erfahrung hätte erklärt, es sei ihm unwohl gewesen.

Das moderne Tram dürfte auch über ein internes Repeater-System verfügen.

Dessen Position in Fahrernähe ist nicht bekannt.

Ein Beitrag vom 20.3.26 zeigt den Stand der Untersuchung: <https://www.ilgiorno.it/milano/cronaca/tram-9-timelinel-deragliamento-r7yt9qza>

«Der letzte Anruf, den der Straßenbahnfahrer Pietro M. aus dem Führerstand getätigt hat, soll knapp 4 Minuten (genauer gesagt 3 Minuten und 52 Sekunden) vor der Entgleisung der Straßenbahnlinie 9 begonnen haben, die er am Nachmittag des 27. Februar in der Mailänder Innenstadt fuhr. Das Gespräch mit dem Kollegen, den er etwa eine halbe Stunde zuvor abgelöst hatte, dauerte 3 Minuten und 40 Sekunden.

Den Ermittlungen der Ermittler zufolge ergibt sich somit ein Zeitabstand von nur 12 Sekunden zwischen dem Zeitpunkt, an dem das Gespräch beendet wurde, und dem

Moment, in dem die Tramlink-Straßenbahn der neuesten Generation mit der Nummer 7707 aus den Gleisen sprang und ihre rasende Fahrt gegen ein Gebäude in der Viale Vittorio Veneto, nur wenige Schritte von der Porta Venezia entfernt, beendete. Der Aufprall ereignete sich um 16:11 Uhr und 23 Sekunden, wie aus der Zeitangabe der Dashcam des Taxis hervorgeht, das den Vorfall live aufgezeichnet hat.

Hinweise, die die Hypothese eines Unwohlseins stützen

Zwei Elemente scheinen diese Hypothese zu stützen. Das erste: Obwohl er 3 Minuten und 40 Sekunden lang telefonierte (es ist nicht bekannt, ob er das Handy am Ohr hielt, die Freisprecheinrichtung benutzte oder Kopfhörer trug), fuhr der Fahrer – gegen den wegen Eisenbahnunglücks, fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung ermittelt wird – die vorherigen Haltestellen regulär an. Warum hat er ausgerechnet die Haltestelle in der Viale Vittorio Veneto ausgelassen, die nur einen Katzensprung von der Stelle entfernt liegt, an der der Zug von den Gleisen abkam, und weniger als 300 Meter von der gerade angefahrenen Haltestelle auf der Piazza Repubblica?

Warum hat er die Weiche nicht betätigt, um sie in den „Geradaus“-Modus zu bringen? Ist es möglich, dass der 60-Jährige tatsächlich einen Schwächeanfall hatte, während er mit jemandem sprach? Und damit kommen wir zum zweiten Punkt. Der Kollege, der mit ihm telefonierte, soll berichtet haben, dass das Gespräch mit einer Verabschiedung seinerseits endete, auf die keine Antwort folgte (obwohl die Leitung noch offen war).

Daraus ergibt sich die Hypothese, dass M. tatsächlich „schwarz gesehen“ habe, als Opfer einer vasovagalen Synkope, ausgelöst durch einen Schlag auf den linken großen Zeh, den er sich zu Beginn seiner Schicht (gegen 15.40 Uhr) zugezogen hatte, als er einem Rollstuhlfahrer half, an der Piazza Oberdan in die Straßenbahn einzusteigen. Gewissheit über die Zeitangaben, abgesehen von denen, die aus den Kameras und der Innenüberwachung des Taxis gewonnen wurden, wird die Analyse der von der Blackbox aufgezeichneten Routen bringen, mit der der Sachverständige Fabrizio D’Errico beauftragt wurde.

Wetter im Unfallzeitpunkt trocken – Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

Einwirkungen von Strahlung auf Prozesse im Gehirn: <https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail?newsid=2257>

Ahonen, Koppel, Carlbert et al. Very high radiofrequency radiation at Skeppsbron (...), from mobile phone base station antennas positioned close to pedestrians' heads <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34995546/>

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.qigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes":
<https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Visualisierung der 5G-spezifischen Reflexionen, von Ericsson: <https://www.youtube.com/watch?v=yTbUSXJ8M-8>

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: <https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Forschungsstand zu wlan: <https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1943>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BFS/DE/emf-stromleitung.html>

Erklärende Videos auf youtube: <https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8IoowSGOGfpMyrsq>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch